



Gottesdienstordnung

Montag, 05.06.

09.00 Uhr St. Johannes: Frauenmesse
09.00 Uhr Heilig Blut: Hl. Messe
10.30 Uhr Insanto Seniorenresidenz:
Wortgottesdienst
11.00 Uhr St. Marien: Schulgottesdienst/
Marienschule Lohberg
18.00 Uhr Heilig Geist: Hl. Messe

Dienstag, 06.06.

09.00 Uhr St. Vincentius: Hl. Messe
09.00 Uhr St. Marien: Frauenmesse
16.00 Uhr Heilig Geist: Rosenkranz

Mittwoch, 07.06.

09.00 Uhr St. Jakobus: Hl. Messe
09.30 Uhr St. Vincentius: Entlassgottesdienst/
EBGS-10er
18.00 Uhr St. Vincentius: Eucharistische Andacht
18.00 Uhr St. Johannes: Vorabendmesse

Donnerstag, 08.06. - Fronleichnam

10.00 Uhr APH St. Benedikt: Hl. Messe mit
Prozession

Freitag, 09.06.

09.00 Uhr St. Vincentius: Hl. Messe
18.00 Uhr Herz-Jesu: Hl. Messe

Samstag, 10.06.

14.00 Uhr Herz-Jesu: Tauffeier
15.00 Uhr St. Vincentius: Trauung
16.00 Uhr St. Vincentius: Beichtgelegenheit mit
Pfr. Laslop
17.00 Uhr St. Jakobus: Hl. Messe (Pfr. Kalscheur)
18.30 Uhr St. Vincentius: Hl. Messe (P. Samuel/
Pfr. Laslop)

Sonntag, 11.06. 10. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Herz-Jesu: Hl. Messe (Pfr. Laslop)
09.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe (Pfr. Kalscheur)
10.30 Uhr St. Johannes: Hl. Messe (P. Samuel/
Pfr. Laslop)
11.00 Uhr Heilig Geist: Familienmesse
(Pfr. Kalscheur/ P. Roth)
12.00 Uhr St. Vincentius: Hochamt (Pfr. Laslop)
14.00 Uhr St. Vincentius: Tauffeier

Geistliches Wort

„Im Namens des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.
Tag für Tag begleitet uns das Kreuzzeichen. Jedes Mal, wenn wir uns
Damit bezeichnen, oder ein Gebet mit ihm einleiten, bekennen wir uns
zum dreieinigen“ Gott. Seit dem Tag, als wir Christen wurden, begleitet
uns diese Gebetsformel. Fragt man nun allerdings nach, was das denn
bedeuten solle, ein Gott in“ drei Personen,“ so stößt man auf ein
abgründtiefes Rätsel. Man mag versuchen, das Geheimnis
verständlicher zu machen - auflösen kann man es nicht.

Gott selbst ist in seinem innersten Wesen Beziehung:

Die totale Liebes-Einheit lebendiger Wesen – so viel zumindest sagt
uns das Wort vom „dreieinigen“ Gott. Gott ist Vater und Schöpfer.

Er erhält alles und will, dass wir leben. Von Anfang an hat er den Weg
der Menschheit begleitet. Auch mein eigenes Dasein hat Gott gewollt.
Er liebt mich ganz persönlich. Darum darf ich ihn „Vater“ nennen und
mich ihm anvertrauen. Sein Wort will mich leiten.

Er gibt meinem Leben Ordnung und Sinn. Gott wollte uns nicht fern
bleiben. In der Person von Jesus Christus hat er uns gleichsam „sein
Gesicht zugewandt“. Jesus ist das Abbild, der Sohn des Vaters“.

An ihm können wir ablesen, wer Gott ist und wie er zu uns steht.

In ihm kommt Gott uns menschlich nahe. Ich darf Jesus als meinen
Freund und Bruder betrachten. Zu ihm kann ich in eine ähnlich
vertraute Beziehung treten wie zu einem Menschen, den ich gern habe.

Er will mich begleitet auf meinem Weg, wird in Freud und Leid
zu mir stehen. Er kann mit meinen Nöten mitfühlen. Er gibt mir die
Hoffnung, dass ich mit ihm von Tod auferstehen werde.

Gemeinsam mit ihm bin ich „Erbe des ewigen Lebens“.

Von Gott geht eine Kraft aus, die die ganze Welt durchdringt.

„Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis, und er, der alles
zusammenhält, kennt jeden Laut“(Weish- 18).

In allem, was an Gutem unter Menschen geschieht, wirkt der
„Heilige Geist“. Gott selbst ist es, der als der Heilige Geist in mein
Innerstes eintritt, mich durchdringt und verwandelt. Er erfüllt mich mit
Freude und Begeisterung; er weckt seine Gaben in mir; in seiner Kraft
vermag ich als Christ zu leben und Zeugnis abzulegen.

Von diesem Geist will ich mich führen lassen. So bete ich den
dreieinigen Gott an. Manchmal wende ich mich an ihn als den
„Vater“, den Urgrund, aus dem ich komme.

Ein andermal suche ich die Begegnung mit dem „Sohn“, mit Jesus, der
mir menschlich nahe steht. Wieder ein andermal rufe ich den „Heiligen
Geist“ an: Gottes Macht und Gegenwart, die mich durchdringt und trägt.

P. Samuel

Eine volle Kirche, das tut auch mal wieder gut ...

... so eine der Stimmen zur Pfarrversammlung am 30. April in der St. Vincentius Kirche. Im Gottesdienst und der nachfolgenden Versammlung ging es um die Veränderungen, die unser kirchliches Leben in den nächsten Monaten und Jahren prägen werden.



Schon im Gottesdienst blickte Pfarrer Kalscheur in die Zukunft mit einem Wort des Kirchenlehrers Johannes Chrysostomus: „Wir haben das Paradies verloren, aber den Himmel gewonnen. Der Gewinn ist größer als der Verlust“. Christliches Leben ist immer von Veränderung geprägt. Schon die Apostel und die ersten Christen mussten das durch Tod und Auferstehung Jesu lernen.

„Damit die Kirche von Dinslaken eine gute Zukunft hat. Auf dem Weg zu einem Immobilienkonzept, das den Menschen dient“, so lautet das Motto des anstehenden Veränderungsprozesses. Damit wird prägnant beschrieben, um was es geht: Die Kirche hat den Auftrag, den Menschen zu dienen. Damit dieser Auftrag auch in Zeiten geringer werdender Ressourcen (Personal, Geld) erfüllt werden kann, braucht es eine Vergewisserung, wie das konkret geschehen kann und soll. Diese notwendige Vorarbeit bildet eine Grundlage für die anstehenden Entscheidungen über die Immobilien unserer Pfarrei.

„Ein ambitioniertes Vorhaben“, so sagte es ein Teilnehmer der Pfarrversammlung. Und das ist es in der Tat. Den Verantwortlichen in den Gremien – Pfarreirat und Kirchenvorstand – und den Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist es deshalb wichtig, dass der Beratungs- und Entscheidungsprozess von Vielen mitgetragen wird. In der Pfarrversammlung wurden verschiedene Punkte der Beteiligung herausgestellt. Als nächstes sind die Mitglieder der Gremien, der Gemeindefräaktionen und aller Gruppen, Verbände und Projekte auf Gemeinde- und auf Pfarrerebene am 21.6. zu einem Beteiligungstreffen eingeladen. Hier wird es um die Fragestellung gehen, was die Menschen in Dinslaken von der Kirche brauchen.

Neben der Partizipation ist es der Projektleitung wichtig, dass der Prozess ergebnisoffen und transparent geführt wird. Entscheidungen im Hinterzimmer wird es nicht geben.

Auch andere Veränderungsprozesse, wie zum Beispiel die Errichtung des „pastoralen Raumes“ Anfang 2024, und die damit verbundenen Veränderungen bei den Seelsorgern, wurden bei der Pfarrversammlung angesprochen. Die Erarbeitung unseres Immobilienkonzepts wird hier von zwar beeinflusst, dennoch sind beide Prozesse unabhängig voneinander zu sehen.

Ab sofort können Sie zum Thema Immobilienkonzept mit uns in Kontakt treten. Mailadresse: stvincentius-dinslaken@bistum-muenster.de. Die Projektleitung – F. Alefs, G. Bremekamp, K.-G. Hussing, Pfr. B. Kalscheur, P. Kannacher, F.-J. Roth – freut sich auf Ihr Feedback. Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie den Newsletter zum Immobilienkonzept unter dem Link:

<https://forms.office.com/e/Tab9jZdBrk>.

Weitergehende Informationen gibt es auf unserer Homepage unter [Aktuelles/Immobilienkonzept](#). Dort finden Sie auch die Präsentation der Pfarrversammlung mit Hintergründen und einer Übersicht über die Schritte auf dem Weg hin zum einem Immobilienkonzept, das den Menschen dient.

Pfarnachrichten

Familiengottesdienste und Kinderkirche

Pfarrheim Heilig Geist: So, 04.06.2023 um 11 Uhr Kinderkirche
Heilig Geist-Kirche: So, 11.06.2023 um 11 Uhr Familienmesse

Frauenmessen

St. Johannes-Kirche: Montag, 05.06.2023 um 09.00 Uhr
St. Marien-Kirche: Dienstag, 06.06.2023 um 09.00 Uhr

Friedensgebet in St. Vincentius

Die Evangelische Kirchengemeinde Dinslaken und die Katholische Kirchengemeinde St. Vincentius lädt alle Menschen in Dinslaken zum Friedensgebet in die St Vincentius-Kirche herzlich ein. Die nächsten Termine: Sonntag, 04.06.23 um 18:00 Uhr.

Fronleichnam - Freiluftgottesdienst am APH St. Benedikt

Am Donnerstag, 08.06.2023 findet wieder eine gemeinsame Fronleichnamfeier für alle Gemeinden unserer Pfarrei statt. Die Feierlichkeiten beginnen um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst am APH St. Benedikt, Bärenkampallee 37. Im Anschluss daran startet die Prozession durch die Innenstadt. Der Segensaltar steht im Innenhof des Vinzenz-Hospitals, wo um 11:00 Uhr der Familienwortgottesdienst beginnt, zu dem die Prozession dazustößt. Von dort aus zieht die Prozession zur Pfarrkirche St. Vincentius weiter, wo der Schlusssegen erteilt wird.

„Musik zum Abend“

Am Sonntag, den 18. Juni 2023 laden wir herzlich zur „Musik zum Abend“ in die Heilig-Geist-Kirche in Dinslaken Hiesfeld ein. Zum Thema „Der Himmel geht über allen auf“ werden der Frauenprojektchor St. Dionysius, der Kleine Männerprojektchor, das Collegium Tibiarum und Markus Lüning als Solosänger das Konzert musikalisch gestalten. Unter dem Dirigtat von Sigrid Ridderskamp und Christoph Segerath werden Lieder aus unterschiedlichen Epochen vorgetragen. Begleitet werden die musikalischen Gruppen von Ludger Jerabek am Klavier.

Kevelaer 2023

Samstag, 16.9.2023 bis Montag, 18.9.2023

In diesem Jahr findet unsere Fußwallfahrt zum 81. Mal statt. Sie steht unter dem Leitwort „Habt Vertrauen - Ich bin es...“. Die Kirche steckt in einer ihrer größten Vertrauenskrisen. Viele Menschen wenden sich von der Kirche ab, weil es ihnen an Vertrauen in die Institutionen der Kirche fehlt oder weil ihnen die Reformprozesse zu langsam und unzureichend vorkommen. Dennoch lautet das Leitwort in diesem Jahr: „Habt Vertrauen – Ich bin es“. Jesus spricht diese Worte im Sturm auf dem See Genezareth zu seinen Jüngern, als diese voller Angst sind. So können auch wir auf Jesus vertrauen. Er ist das Fundament unseres Glaubens, ihm können wir vertrauen.

Zur Einstimmung auf die Wallfahrt feiern wir am 18.06.2023 um 10:30 Uhr eine Pilgermesse in St. Johannes.

Im Anschluss an die Messe werden wir gerne Fragen rund um die Wallfahrt beantworten.

Das Vortreffen mit der Anmeldung findet am 08.08.2023 um 19.30 Uhr im Pfarrheim von St. Johannes statt.

Das Nachtreffen findet am 18.10.2023 um 19.30 Uhr im Pfarrheim von St. Johannes statt.